



Franz Schaible (links) und Norbert Müller zeigen die Gutscheine, die Jungen Flüchtlingen den Einstieg in einen Bielefelder Sportverein ermöglichen. Foto: Ulrike Ellerbrock

Flüchtlinge durch Sport integrieren

Spende ermöglicht Mitgliedschaft im Verein

Bielefeld (uli). Der Bielefelder Flüchtlingsfonds kann für 200 Kinder und Jugendliche eine »Startmitgliedschaft« in einem Sportverein übernehmen. Möglich wurde das Projekt durch eine Spende des ehemaligen BGW-Geschäftsführers Norbert Müller. Anlässlich seiner Verabschiedung vor einigen Wochen bat er berufliche und private Wegbegleiter um einen Beitrag für den Flüchtlingsfonds und sammelte mehr als insgesamt 10 000 Euro. Diesen Betrag rundete die BGW (Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft) auf 15 000 Euro auf.

Mit dieser Summe bekommen die Flüchtlingskinder eine »Startmitgliedschaft« in einem Sportverein und einen Gutschein für notwendige Sportbekleidung. Norbert Müller formuliert seine Beweggründe für die Spende so: »Ursprünglich hatte ich überlegt, ein Projekt in Afrika zu unterstützen.

Doch angesichts der Flüchtlingssituation habe ich überlegt: Afrika ist auch in Bielefeld.« Er finde, sagt er, es gebe nichts Besseres, um Kinder und Jugendliche zu integrieren: »Beim Sport treffen sie spielerisch auf Altersgenossen. Dabei lernt sich eine Sprache oft leichter als in der Schule.«

Die ersten Gutscheine wurden bereits verteilt. Franz Schaible von der Stiftung Solidarität, die den Flüchtlingsfonds verwaltet, berichtet: »Ungefähr 30 Gutscheine sind schon eingelöst worden.« Mit dem Gutschein habe man ein sehr unbürokratisches und einfaches Mittel, um den jungen Flüchtlingen den Einstieg in einen Sportverein zu ermöglichen. Diese Art der Förderung in Kooperation mit dem Stadtsportbund ist bisher wahrscheinlich einzigartig in Deutschland. Später könnte dann die Mitgliedschaft über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden.